



Checkliste Hitze

Empfehlungen für hitzegerechte Veranstaltungen im Bundesland Salzburg

Bei Veranstaltungen im Freien wie Sportwettkämpfen, Volksfesten oder Open-Air-Konzerten sind Menschen oft stundenlang der Hitze ausgesetzt. Mit immer höheren Temperaturen steigt auch das Risiko, dass Menschen bei Veranstaltungen zum Beispiel dehydrieren oder kollabieren und medizinisch versorgt werden müssen.

Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet, da sie die mit Hitze verbundenen Gesundheitsrisiken nicht selbst einschätzen können. Hitzeschutz sollte also fester Bestandteil der Planung von Veranstaltungen im Sommer sein, idealerweise über das im Rahmen der Fürsorgepflicht des Veranstalters vorgesehene Maß hinaus.

1. Planung und Vorbereitung

- Wettersvorhersage prüfen:** Überprüfen Sie regelmäßig die Wetterbedingungen für den Veranstaltungstag und berücksichtigen Sie mögliche Hitzeperioden.
- Schattenbereiche einplanen:** Stellen Sie sicher, dass möglichst ausreichend schattige Plätze vorhanden sind (z. B. Zelte, Sonnenschirme, Bäume).
- Belüftung sicherstellen:** Sorgen Sie für eine gute Luftzirkulation, insbesondere in geschlossenen Räumen.
- Notfallplan erstellen:** Entwickeln Sie einen Plan für hitzebedingte Notfälle (z. B. Hitzschlag, Dehydrierung).
- Erste-Hilfe-Station einrichten:** Stellen Sie sicher, dass geschultes Personal und Erste-Hilfe-Ausrüstung vor Ort sind.

2. Versorgung der Teilnehmer

- Bei Veranstaltungen mit Kindern:** Ist geschultes Personal zur Betreuung vor Ort, das auf Hitzeschutz und Flüssigkeitsaufnahme achtet?
- Wasserstationen bereitstellen:** Bieten Sie kostenlose Trinkwasserstationen an, um Dehydrierung zu vermeiden.
- Leichte Verpflegung:** Stellen Sie leichte, wasserreiche Snacks (z. B. Obst) zur Verfügung.
- Kühlmöglichkeiten:** Bieten Sie Kühlmöglichkeiten wie Ventilatoren, Fächer usw.

3. Kommunikation

- Teilnehmende informieren:** Weisen Sie im Vorfeld auf die Wetterbedingungen hin und geben Sie Tipps zum Schutz vor Hitze (z. B. leichte Kleidung, Sonnencreme).
- Beschilderung:** Markieren Sie deutlich die Standorte von Wasserstationen, Erste-Hilfe-Stationen und schattigen Bereichen.
- Durchsagen:** Machen Sie regelmäßige Durchsagen, um die Teilnehmenden an das Trinken und den Schutz vor der Sonne zu erinnern.

4. Schutzmaßnahmen vor Ort

- Sonnenschutzmittel bereitstellen:** Stellen Sie Sonnencreme an zentralen Punkten zur Verfügung.
- Kleidungshinweise:** Ermutigen Sie die Teilnehmenden, leichte und helle Kleidung zu tragen.
- Zeiten anpassen:** Verlegen Sie Aktivitäten möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden.
- Ruhezonen einrichten:** Schaffen Sie Bereiche, in denen sich Teilnehmende ausruhen und abkühlen können.

5. Sicherheit und Notfallmanagement

- Überwachung der Teilnehmenden:** Achten Sie auf Anzeichen von Hitzestress (z. B. Schwindel, Übelkeit, Verwirrung).
- Notrufnummern bereithalten:** Halten Sie die Kontaktdaten von Rettungsdiensten griffbereit.
- Personal schulen:** Schulen Sie das Personal im Umgang mit hitzebedingten Notfällen.